

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 62.

Montag den 3. März.

1862.

**Dresden**, am 1. März. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin **Sidonie**, Herzogin zu Sachsen, ist heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr in Folge des Unterleibs-Typhus und unter den hinzugetretenen Erscheinungen einer Lungenlähmung, nachdem Sie bereits gestern mit den heiligen Sterbe-Sacramenten versehen worden, sanft verschieden. Ihre Majestäten der König und die Königin, die schwer geprüften Aeltern, so wie die gesammte Königliche Familie sind durch diesen Todesfall in die tiefste Trauer versetzt worden.

## Erinnerung an Abführung des diesjährigen 1. Termins der Grundsteuern.

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 30. Januar d. J. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an sofortige Abführung ihrer Steuer-Rückstände erinnert mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Zwangsmaßregeln verfahren werden wird.

Die gleichzeitig für diesen Termin gefälligen Schoss- und Communalgefälle sind nach 1,1 Pf. pr. Steuereinheit zu bezahlen.

Leipzig, den 1. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Laube.

## Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung Freitag den 7. März zum ersten Male:

### Der Störenfried,

Lustspiel in vier Aufzügen von Roderich Benedix,  
und

### Sand in die Augen,

Lustspiel in zwei Acten von Eugen Labiche und Eduard Martin, deutsch von Alexander Bergen, aufgeführt werden. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die überaus günstige Ausnahme beider Stücke auf andern Bühnen, verbunden mit dem wohlthätigen Zwecke, eine recht zahlreiche Theilnahme des geehrten Publicums zur Folge haben werde.

Leipzig, den 3. März 1862.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

## Submission auf Anfuhr von Brennholz.

Es sind 27 Abraumbaufen vom Rosenthal und

44 Plaster 1 $\frac{1}{2}$ zelliges eichenes Scheitholz vom Connewitzer Revier

auf den Rathsholzhof anzufahren und werden Diejenigen, die diese Fuhrn zu übernehmen gesonnen sein sollten, veranlaßt, ihre Offerten bis spätestens den 5. März in der Kanzlei der Rathsstube versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Holzfuhrn“ versehen, abzugeben. Die Bedingungen, unter denen die Fuhrn vergeben werden sollen, können ebendaseibst von Jedermann eingesehen werden.

Leipzig, den 29. Februar 1862.

Des Rathes Deputation zum Holzhofe.

## Holz-Auction.

Dienstag den 4. März d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen im Rosenthal auf der bei der Linnemannschen Brücke beginnenden Linie an Ruschlöben 128 eichene (von 3 bis 33 $\frac{1}{2}$  Ellen Länge), 56 buchene, 50 rüsterne und 1 lindner, so wie 2 Schock Schirestangen gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Reichstetenden verkauft werden.

Leipzig am 26. Februar 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.



**Stadttheater.**

Der Theaterabend vom 1. März brachte zwei Lustspiel-Novitäten: „Bäthe Mazarin“ in zwei Acten von A. Weinholz und „Alter schützt vor Thorheit nicht“ in einem Act von Feodor Wehl. Der Stoff des ersteren ist sehr hübsch und überhaupt wohl geeignet zu dramatischer Verwendung, nur vermischen wir in der Fassung öfter eine genauere Kenntniß der Bühnentechnik, vor Allem aber ist die Handlung etwas zu weit ausgesponnen, wie auch die Sprache nicht den für ein Lustspiel unerlässlichen leichten und ungezwungenen Fluß hat. Durch einige zweckmäßige Kürzungen, besonders im ersten Act, dürfte das kleine Stück bei recht lebendiger Darstellung ohne Zweifel einen vortheilhafteren Eindruck machen. Herr Kühn fand in der Rolle des Cardinal Mazarin Gelegenheit, ein vortreffliches historisches Genrebild vorzuführen. — Nicht ungerügt dürfen wir es lassen, daß der Darsteller der nicht undankbaren, aber im Spiel keineswegs mit der erforderlichen Feinheit durchgeführten Rolle des Julian Noirand in der (den Schluß der Vorstellung bildenden) Piederposse „Die Wiener in Berlin“ über die erste Novität sich eine Bemerkung erlaubte, die mild ausgedrückt höchst unpassend war. Dergleichen darf überhaupt, ohne ernstliche Rüge für den Betreffenden, bei einem Theater höheren Ranges nicht vorkommen. Wohin sollte es wohl führen, wenn ein jedes Mitglied sich die Freiheit nehmen wollte, ein von seiner Direction gewähltes und zur Aufführung gebrachtes Stück von der Bühne herab zu verurtheilen!

Einen sehr günstigen, durchgreifenden Erfolg hatte das Lustspiel „Alter schützt vor Thorheit nicht“ von Feodor Wehl. Der Stoff dieses Stücks ist aus dem Volksleben gegriffen und mit eben so viel Geist und Geschick, als Bühnenkenntniß zu recht gelegt und ausgearbeitet. So einfach die Handlung ist, so hat es doch der Dichter verstanden, durch seine psychologische Auseinandersetzung der Charaktere, durch trefflich ausgeführte Scenen und drastische Situationen in fortwährender Spannung zu erhalten, dabei auch mit Tact und Geschick die Klippen, die der Stoff darbietet, zu umgehen. Die kräftige, zuweilen selbst etwas verbe, aber dabei sehr gewandte metrische Sprache dieses Lustspiels erhöht wesentlich den Reiz desselben, so daß die sehr schätzenswerthe Neuigkeit ohne allen Zweifel Repertourstück werden wird. Die Darstellung war eine ganz vorzügliche und besonders ließen die geistvollen und sehr glücklich charakterisirten Leistungen der Frau Bachmann, des Fräulein Heller und des Herrn Stürmer nichts zu wünschen übrig. Nicht wader gab Herr C. Kühn die weniger in dem Vordergrund stehende Liebhaberrolle. Herr Bischoff verstand es durch gut gewählte Maske und ein dem Wesen des Gegenstandes entsprechendes Spiel die kleine Rolle des Ruprecht zu bester Geltung zu bringen.

Nach dem ersten Stücke ward von Fräulein Marie Rudolph und Herrn Balletmeister Polletin ein Balletstück „Valse villageoise“ in großer Vollkommenheit vorgeführt, so daß beide Ausführenden durch die Kundgebungen allgemeinsten Beifalls ausgezeichnet wurden.

**Das Londoner Postamt.**

Der neueste Jahresbericht des Generalpostmeisters enthält manche interessante Daten. Trotzdem, daß seit der großen Reform Rowland Hill's die Verwaltung fast jährlich Verbesserungen eingeführt hat, um den Wünschen des Publicums zu genügen, macht sich doch von vielen Seiten die Ansicht geltend, daß der Staat sich gar nicht damit befassen und die Beförderung der Briefe, so gut wie die der Passagiere dem Unternehmungsgeiste der Einzelnen überlassen solle. Daß die Post nicht weniger Ursache hat, sich über Nachlässigkeit von Seiten des Publicums zu beschweren, als umgekehrt, beweisen nachstehende Thatsachen, die jenem Berichte entlehnt sind. Von den 550 Millionen Briefen, welche 1860 durch die Post befördert wurden, mußten 2 Millionen wegen falscher oder ungenauer Adressen an die Absender zurückgeschickt werden, und seltsamer Weise ist die Zahl 1861 ganz dieselbe geblieben. Andererseits werden im Durchschnitt jährlich 10 bis 12,000 Briefe ohne alle Adresse auf die Post gegeben, so fällt von je 5000 Zeitungen eine aus dem die Adresse enthaltenden Papierstreifen. Im Hauptbureau zu London werden täglich 200 Briefe aufgegeben, die nicht gesiegelt oder zugemacht sind, und mehr als 20,000 Briefe langen täglich in London an, worauf nichts weiter als „London“ bemerkt ist. Während 60,000 Briefe 1859 von den Adressaten zurückgewiesen wurden, weil sie unfrankirt waren (in dem Falle ist doppeltes Porto zu entrichten) fanden sich in den verschiedenen Briefbeuteln und Briefkasten mehr als 50,000 Francomarken, die schlecht aufgeklebt und abgefallen waren. Einem für die Postbeamten bestimmten Fond fallen alle Geldbriefe zu, die nicht abgeliefert werden können, und macht das alljährlich eine nicht unbedeutende Summe.

Wenn ein Fremder sich heutzutage wundert, was für Gegenstände in England der Post übergeben werden, indem man sie einfach in ein Couvert steckt, so giebt ein aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts enthaltene Notizbuch eines Beamten eine Vor-

stellung davon, wach ein Mißbrauch mit der für Einzelpersonen, wie z. B. für Parlamentsmitglieder bestehenden Postfreiheit getrieben wurde. Da finden sich u. A. „fünfzehn Paar Hemden“, „zwei Ballen Strümpfe für den Gesandten des Königs von Portugal“, eine Kiste mit vier Speckseiten für Mr. W. in Rotterdam und sogar „zwei Diensthoten“, die als Wäscherinnen zu „My Lord Ambassador Methun gehen“. Wem fällt dabei nicht jener schlesische Abgeordnete ein, der im Jahre 1848 für seinen auf fremdem Boden gepfändeten Dschen die Freiheit verlangte, weil er als Abgeordneter unverletzlich sei?

**Omnibus - Statistik.**

**Personenverkehr der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Deuer“**

im Monat Mai 1861	57,637,
„ Juni	67,853,
„ Juli	73,506,
„ August	80,823,
„ September	75,654,
„ October	74,749,
„ November	71,461,
„ December	66,561.
„ Januar 1862	60,275 1/2.
„ Februar	53,728.

**Verschiedenes.**

Leipzig, den 1. März. Ueber die Fluctuation der Handwerksgehülfen in unserer Stadt geht uns folgende Notiz zu: Im Jahre 1861, dem letzten vor Einführung des Gewerbegesetzes, sind an Handwerksgehülfen durchpassirt und mit Visa nach auswärts versehen worden 14,592. Darunter befanden sich z. B. Bäcker, Müller und Weber je über 1000, Schmiede, Fleischer, Schlosser und Schneider je über 800 u. s. w. Im Jahre 1860 sind dergl. durchpassirt 14,118, im Jahre 1859 13,744, im Jahre 1858 12,214, im Jahre 1857 nur 8801. Dagegen sind im vorigen Jahre hier in Arbeit getreten 4590, aus Arbeit 4075, während im Jahre 1860 (in welchem Jahre das Hagelwetter größeren Zufluß an Arbeitskräften veranlaßte) 4673 in Arbeit und 3991 aus Arbeit traten. Im Jahre 1859 traten in Arbeit 3957, aus Arbeit 4021, im Jahre 1858 traten in Arbeit 4326, aus Arbeit 3974, im Jahre 1857 traten in Arbeit 4362, aus Arbeit 3777.

Die städtische Speise-Anstalt hat im Jahre 1861 im gewöhnlichen Betriebe 110,122 Portionen Gemüse mit Fleisch und 903 Portionen Gemüse ohne Fleisch bereitet und dieselben zu 12 resp. 6 Pf. mit 4422 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. verwerthet. Zur Zubereitung dieser Speisen sind u. A. verbraucht worden: 5635 1/2 Pfd. Rind-, 1442 Pfd. Schöpfen-, 873 1/2 Pfd. Schweine-, 363 Pfd. Kalb-, 622 Pfd. Rauchfleisch, 491 Pfd. frische Wurst, 6389 Saucis-schen, 111 1/2 Scheffel Kartoffeln, 10 1/2 Scheffel Zwiebeln, 2519 Pfd. Mehl, 3266 Pfd. Linsen, 3005 Pfd. Erbsen, 2751 Pfd. weiße Bohnen, 2493 Pfd. Reis, 2352 Pfd. Hirse, 2072 Pfd. grüne Erbsen, 1913 Pfd. Gräupchen, 1731 1/2 Pfd. Nudeln, 352 Pfd. Zucker, 14 1/2 Scheffel Salz u. s. w. Für Brennmaterial sind 131 Thlr. 22 Ngr. 6 Pf., für Gehalte und Löhne 940 Thlr. ausgegeben worden. Der gesammte Betriebsaufwand hat sich auf 4266 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. belaufen, so daß bei der oben angegebenen Einnahme von 4422 Thlr. 28 Ngr. 2 Pf. ein Betriebsüberschuß von 156 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. resultirt, wozu noch 11 Thlr. 19 Ngr. 2 Pf. für verkaufte Abfälle kommen, wonach sich ein Gesamtüberschuß von 168 Thlr. 8 Ngr. 9 Pf. ergibt. Im Jahre 1860 hat der Ueberschuß 160 Thlr. 6 Ngr. betragen. Diese durch die Umsicht und Sorgfalt der Verwaltung trotz der stätigen Verminderung der Benutzung der Anstalt (im Jahre 1859 waren noch 137,889 Portionen Gemüse mit Fleisch und 961 Portionen Gemüse ohne Fleisch, im Jahre 1860 nur noch 122,884 Portionen Gemüse mit Fleisch, 281 Portionen Gemüse ohne Fleisch verkauft worden und ist nach Obigem im Jahre 1861 eine abermalige Verminderung von ca. 12000 Portionen eingetreten) erzielt gütigen Resultate sind um so anerkennenswerther, als bei stärkerer Benutzung in früheren Jahren nicht unbedeutliche Zuschüsse aus der Stadtcasse (pr. 1856 400 Thlr., pr. 1857 1000 Thlr., pr. 1858 600 Thlr., pr. 1859 242 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf., Summa 2242 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf.) gewährt werden mußten. (A. Nachr.)

Der „Bote von Odessa“, also ein in Rußland selbst erscheinendes Blatt, erzählt folgende charakteristische Geschichte: In einem Gouvernement langte ein Forstrevident an, welcher gewissenhaft zu Werke ging. Er erfuhr, daß in einem Walddistrict vorschriftswidrig 100 Stämme gefällt seien, ließ sich den Weg nach dem Plage bezeichnen und machte sich zur Revision auf. Der Forstmeister zeigte ihm nur diejenigen Waldtheile, welche in völliger Ordnung waren. Endlich kamen sie an einen kleinen Seitenweg. Der Forstmeister wollte geradeaus weiter, der Forstrevident aber forderte ihn auf, den Seitenweg einzuschlagen. Der Forstmeister folgte endlich nach vielen Einwendungen. Sie gelangten auf den bezeichneten Platz.

Der 9  
haben  
„Es  
denn  
„Das  
rief d  
„Seu  
sich d  
wesen  
Revis  
aller  
schrie  
sich

U

Tag in d. Beobacht.

23

21

25

26

27

28

8



Der Revident wies fragend auf die gefällten Stämme hin: „Sie haben mir berichtet, daß in Ihrem Forste nichts gefällt sei?“ — „Es ist auch nichts gefällt“, war die Antwort. — „Und was ist denn das?“ fragte der Revident verwundert und entsetzt. — „Das — das ist Heu!“ — „Sie sind nicht recht bei Sinnen!“ rief der Revident und wandte sich fragend an den Forstwärter. „Heu! Gnädiger Herr!“ war auch dessen Antwort. Man denke sich die Lage des Beamten, als er dieselbe Antwort von allen Anwesenden bekam. Es war unterdessen Abend geworden. Bis der Revident die Untersuchung angeordnet und am andern Morgen in aller Frühe in Begleitung einer großen Menge Neugieriger zurückkehrte, waren die Stämme verschwunden und an deren Stelle fand sich — ein hoher Heuschaber.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 23. Februar bis 1. März 1862.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beobachtung des Himmels.
23. 6	27, 11, 1	+ 1, 4	0, 0	WNW	Regen.
23. 2	11, 6	+ 1, 7	0, 2	NNW	trübe.
23. 10	11, 5	+ 0, 2	0, 0	NW	trübe 1).
21. 6	27, 11, 4	- 0, 1	0, 0	N	trübe.
21. 2	11, 7	+ 0, 8	0, 1	NO	trübe.
21. 6	11, 8	+ 0, 3	0, 0	NO	trübe.
25. 6	27, 11, 7	- 0, 6	0, 2	NO	trübe.
25. 2	28, 0, 0	- 1, 7	0, 3	NO	trübe.
25. 10	0, 4	- 1, 1	0, 1	ONO	trübe.
26. 6	28, 1, 0	- 1, 0	0, 1	NO	trübe.
26. 2	1, 8	- 1, 4	0, 0	ONO	trübe.
26. 10	1, 9	- 1, 8	0, 1	ONO	trübe.
27. 6	28, 1, 8	- 2, 3	0, 0	ONO	trübe.
27. 2	1, 2	- 0, 6	0, 9	NO	bewölkt.
27. 10	1, 0	- 2, 6	0, 2	NO	klar.
28. 6	27, 11, 4	- 4, 0	0, 0	SW	Nebel.
28. 2	9, 3	+ 2, 0	1, 1	SW	klar.
28. 10	8, 5	- 1, 5	0, 2	SW	trübe.
1. 6	27, 8, 7	- 0, 4	0, 1	NO	trübe.
1. 2	9, 3	+ 0, 7	0, 0	NNO	trübe.
1. 10	9, 1	- 2, 5	1, 0	NO	bewölkt.

1) Regen mit Schnee.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	21. Febr. R <sup>0</sup>	22. Febr. R <sup>0</sup>	23. Febr. R <sup>0</sup>	24. Febr. R <sup>0</sup>	25. Febr. R <sup>0</sup>	26. Febr. R <sup>0</sup>	27. Febr. R <sup>0</sup>
Brüssel	+ 5,8	+ 6,3	+ 5,4	+ 3,3	+ 2,7	- 0,2	+ 0,3
Greenwich	+ 5,0	+ 6,2	+ 6,4	+ 3,0	+ 2,6	+ 1,1	+ 0,9
Paris	+ 2,2	+ 7,5	+ 3,1	+ 4,0	+ 2,3	+ 0,6	+ 1,4
Marseille	+ 8,6	+ 9,9	+ 6,8	+ 7,4	+ 1,7	+ 5,1	+ 8,6
Madrid	+ 5,4	+ 3,8	+ 3,3	+ 3,7	+ 2,9	+ 2,6	-
Alicante	+ 10,6	+ 11,4	+ 11,4	+ 11,5	+ 11,3	+ 11,7	+ 10,8
Algier	+ 13,0	+ 10,9	+ 11,2	+ 10,6	+ 12,5	-	+ 12,4
Rom	+ 8,6	+ 7,5	+ 7,5	+ 8,8	+ 9,6	+ 7,0	-
Turin	+ 5,2	+ 5,2	+ 6,0	+ 3,2	+ 5,6	-	-
Wien	+ 0,8	-	+ 2,0	+ 1,4	+ 0,2	+ 0,0	+ 2,0
Moskau	- 11,0	- 6,9	- 13,8	- 10,5	- 13,2	- 6,3	- 5,7
Petersburg	- 5,5	- 5,3	- 5,7	- 5,6	- 3,2	- 1,9	- 4,4
Stockholm	-	-	+ 1,6	-	-	+ 6,9	-
Kopenhagen	+ 0,6	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,9	+ 1,3	+ 2,2	+ 2,2
Leipzig	+ 2,2	+ 2,2	+ 1,4	0,0	+ 1,0	- 1,0	- 2,0

### Tageskalender.

Stadttheater. 114. Abonnements-Vorstellung.  
**Don Juan,**  
Heroisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

**Personen:**  
Der Gouverneur Herr Schille.  
Donna Anna, seine Tochter Frau Bertram.  
Don Octavio, ihr Geliebter Herr Brunner.  
Don Juan Herr Bertram.  
Leporello, sein Bedienter Herr Lütz.  
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte Frau Brenken.  
Rafetto Herr Gier.  
Berline, seine Frau Frau Karg.  
Bauern und Bäuerinnen. Bediente. Musikanten. Furien.

Die Handlung ist in Spanien.  
Der Text der Gesänge ist in der Hof-Oper zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
  - A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Berweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/4 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts 11 u. 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
  - A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.  
Anf. Nachm. 1 u.
  - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Nies).  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
  - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug].  
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
  - A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
  - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 8 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 u.  
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
  - A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts 10 u. 30 M.
  - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
  - C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].  
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts 10 u. 30 M.
- Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.**
  - A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
  - B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Weiskau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.  
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Weiskau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
  - C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug], auch nach Frankfurt a. M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).  
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.  
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.)  
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- C. A. Klemm's Musikalien; Instrum. u. Saitenhandl., Leihbank für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Russie.
- Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.  
Portraits-Risikenarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- u. Douche-Bäder, so wie Douches zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichs Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.



# Auction.

Heute den 3. März beginnt im hiesigen städtischen Leihhause die 71. Auction der im October, November, December 1860 und Januar, Februar, März 1861 daselbst verpfändeten und nicht wieder eingelösten Pfänder, wobei in den ersten Tagen mit den Pretiosen, Gold- u. Silberwaaren begonnen wird.

## Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Bildern, Pretiosen und Silberzeug, Büchern und Druckschriften, div. Damenhüten, Sammet- und Seidenband, Wirthschaftsgeräthen und andern Gegenständen

Montag den 24. März 1862

und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt,  
Kön. Ger.-Auct.

Kataloge à 1  $\mathcal{R}$  sind vom 17. März a. c. bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.

Heute von Vormittags 9 und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an Auction von Meubles u. s. w. Schützenstraße Nr. 8.

Im Verlage von C. C. Weinhold & Söhne in Dresden erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Praktisches Kochbuch für bürgerliche Hausfrauen

herausgegeben  
von  
einer deutschen Hausfrau  
Sophie Köhmer.

Preis: geb. 21  $\mathcal{R}$ ., broch. 18  $\mathcal{R}$ .

Obgleich es schon sehr viele Kochbücher giebt, so dürfte gerade dieses mit seinen 900 Recepten, welche alle aus einer langjährigen und vielseitigen Praxis hervorgegangen und nach dem Princip der möglichsten Sparbarkeit gearbeitet sind, den verschiedenartigsten Anforderungen entsprechen und von jeder Hausfrau sogleich verstanden werden können. Wir können daher dieses neue Kochbuch allen deutschen Hausfrauen aufs Angelegentlichste empfehlen.

Ferner erschien:

## Belehrung über die Maul- und Klauenseuche.

Auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern.  
Preis 2  $\mathcal{R}$ .

## Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.

Mit dem 1. März or. tritt ein neues Reglement für den Vereinsgüterverkehr auf den Bahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen in Kraft. Die auf Grund desselben entworfenen Frachtbriefe sind in unseren Expeditionen zum Selbstkostenpreise zu haben; bis auf Weiteres nehmen wir indessen auch noch die bisher gültigen Frachtbriefe an.

Dagegen werden die bisherigen Lieferzeiten bis zum Erscheinen unseres Local-Reglements und der Reglements des Norddeutschen und Mitteldeutschen Verbandes für alle unsere Verkehrsrichtungen um vier Tage verlängert, resp. kommen die bisher gültigen sogenannten Respecttage in Wegfall.

Magdeburg, den 28. Februar 1862.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

## Jahrmart in Liebertwolkwitz.

Mittwoch und Donnerstag den 5. und 6. März a. c. gehen unsere Omnibusse nach Liebertwolkwitz:

Früh	8 Uhr.
Früh	9 "
Mittags	12 "
Nachmittags	2 "
Nachmittags	3 "
Abends	6 "
Abends	7 "

Früh	10 Uhr.
Mittags	1/2 12 "
Nachmittags	2 "
Nachmittags	1/2 5 "
Nachmittags	5 "
Abends	9 "

## Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Betriebsinsp. Diege.

## Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Sommerhalbjahrs beginnen den 24. April. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.  
Dr. M. Zille, Dir.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist erschienen:

## Nicol. Pirogoff's chirurgische Anatomie

der  
Arterienstämme und Fascien

neu bearbeitet von

Julius Szymanowski,

Doctor der Medicin und ausserordentl. Professor an der Kaiserl. Alexander-Universität in Finnland.

Mit 50 Abbildungen.

Dollständig in 10 Lieferungen. Lex.-8. Geh. Preis einer jeden Lieferung 24  $\mathcal{R}$ g.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögan, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5  $\mathcal{R}$ , Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlensfr. 48.

## Die Töcherschule

des Unterzeichneten — Wintergartenstraße Nr. 10 — nimmt Schülerinnen jedes schulpflichtigen Alters, so wie für die Fortbildungsklassen auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt ausgegeben. Sprechstunde 11—1 Uhr.

Dr. C. Bornemann.

Gründlicher Unterricht

im doppelten Buchhalten,  
kaufm. Rechnen, Correspondenz u. Wechselkunde

nach einer leicht faßlichen Methode und besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.

Schlossgasse Nr. 1, 2. Etage.

Unterricht im Französischen und Englischen  
Barfussgässchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Gründlicher und billiger Unterricht im Französischen und Englischen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Es können noch größere und kleine Mädchen jeden Alters Theil nehmen am Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, auch wird der Unterricht außer dem Hause gern und pünctlich geleitet. — Nähere Auskunft Duerstraße Nr. 32 im Hofe links zwei Treppen.

Glaechandschuh-Wäscherei. Handschuhe in allen Farben werden schön gewaschen und echt schwarz gefärbt Petersstraße Nr. 3 im Durchgang im Hofe links 1 Treppe.



## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich heute auf hiesigem Plage neben meiner bereits bestehenden **Schneider-Werkstätte** Petersstraße Nr. 22

### Ein Magazin fertiger Kleider

in der **Katharinenstraße Nr. 21** eröffnet habe. — Ich werde mich bestreben, das geehrte Publicum durch geschmackvolle gute Arbeit bei mäßigen Preisen reell zu bedienen, und lade hiermit zu fleißiger Benutzung meines Magazins ergebenst und höflichst ein.

Geehrte Bestellungen werde ich schnell und prompt ausführen.  
Leipzig, den 1. März 1862.

**Wilhelm Kahl, Schneidermeister.**

## Comptoir-Veränderung.

Ich habe mein Comptoir von der Schützenstraße in die **Weststraße 32 parterre** verlegt.

**Georg Schreiber.**

## Die Firmenschreiberei

von

**E. Seitz, blaue Mütze 14,**

liefert stets das Neueste und Billigste.

Schrift jeder Art und Größe pr. Elle 3 Ngr.

## Die Annahme der Kunstfärberei

aus Münster

befindet sich **Bühnen-Gewölbe Nr. 38** bei J. C. Ludwig. Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidener, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß sie an Glanz und Frische nicht von neuen zu unterscheiden sind, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

## Die Seidenfärberei u. Seidenwäscherei

von **C. Apel**, Nicolaistr. 41, empfiehlt sich mit Färben u. Waschen in allen Farben, auch wird schön weißgefärbt, daß es wie neu aussieht.

Die feinsten **Weiß- u. Wäschestickereien** werden gefertigt

im **Stickgeschäft vom**

**Musterzeichner**

**Rudolph Moser**

Rossplatz Nr. 9 (Haus neben d. Kurprinz), Hof II. Et.

## Wäsche-Stickereien

jeder Art liefert schnell und billig

**P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.**

## Vorzeichnungen

nach den neuesten Mustern, so wie Stickereien jeder Art werden geschmackvoll gefertigt **Frankfurter Straße 72, Gartengebäude 2 Tr.**



## Goldrahmen, Gardinenkasten etc.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig

**Carl Steinert, Vergolder,**  
Katharinenstraße Nr. 11.

### Photographie-Rahmen

in verschiedenen Mustern u. Größen vorrätig.

**Möbels** werden sehr billig und schön aufpolirt und reparirt. Adressen **Thomasgäßchen** bei Herrn Kaufmann **Walther**.

Herrenkleider werden gewaschen, ausgebeßert und von Flecken gereinigt bei **Sahnemann, Schneiderstr., Wassertunft 12 part.**

## Louis Ahlemann.

Strohutfabrik. — Strohhutbleiche. — Strohhutfarbe.

Ecke des **Thomasgässchens** und **Thomaskirchhofs.**

## Das Strohwaaren-Manufactur-Geschäft

von **Emil Seltmann, Grimma'sche Strasse 31,**

empfiehlt sein großes Lager moderner Strohhüte, Strohgestehte etc.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisieren.

**Confirmandenanzüge, Kleider u. Frühjahrmäntel** werden auf das Modernste und Billigste gefertigt und auf Verlangen der Stoff dazu verlegt **Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.**



## Kaffeemühlen

werden gut geschärft und reparirt

**Dresdner Straße Nr. 7 im Hofe links.**

**Summschuhe** werden verkauft, auch einzeln, u. solche reparirt **Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus. Ebregott Stein.**

**Dominos, Fledermäuse, Kutten und Arlequins** in großer Auswahl so wie verschiedene Herren-Charakteranzüge verleiht billigst **Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Et.**

## Haupt-Masken-Garderobe von J. C. Junghans

empfiehlt elegante Charakter-Anzüge für Herren und Damen, **Dominos, Fledermäuse, Kutten** von 10 Ngr. an.

Gewölbe **Hotel de Voloque** Nr. 119.

Neue **Maskenanzüge** werden von 15 Ngr an verliehen **Katharinenstraße Gewölbe 3, gradüber der alten Waage. Böttner.**

## Maskenlager

von Herren- und Damen-Costüms, **Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins** u. s. w. verleiht

**H. Semmler, Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.**

## Elegante Masken-Costüme in Auswahl

**Reichstraße 33, Damhirsch, drittes Haus vom Brühl. R. Barth.**

**Zaubere Damen-Charactermasken** werden von eleganten **Damen-Charactermasken** 15 Ngr an so wie **Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten** äußerst billig verliehen **Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.**

## Gesichts-Masken

in **Wachs, Atlas oder Papier,**

als **Domino-, Backen-, Stirn-, Charakter-, Portrait-, Grottesque- u. Thier-Masken, Nasen, Atlasband-Brillen, Schnurr- und Backen-Bärte** empfiehlt in grosser Auswahl

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**



## Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in **Pirna** nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade.** Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in **Pots** à 5 und 10 Ngr für Leipzig und Umgegend bei Herrn

**E. W. Werl, früher G. B. Seifinger, im Mauricianum.**

Die rühmlichst bekannte

## Bergmanns

**Zahnpaste** à Töpfchen 3 Ngr und 6 Ngr,

**Zahnpasta** à Paquet 4 Ngr und 7 1/2 Ngr

ist wieder in **frischer Sendung** eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pätzmann,**

**Reichstraße Nr. 55, erste Etage.**

**C. F. Schubert,**  
Brühl Nr. 61.

**Niederlage**

**Markt, Bühnen Nr. 35.**



**Ausverkauf.**

Wegen beabsichtigten Veränderungen im Sortiment meines Geschäfts sollen die Vorräthe nachstehender Artikel gänzlich ausverkauft werden; ich empfehle deshalb solche zu bedeutend herabgesetzten und dadurch besonders billigen Preisen:

**Schmuckwaaren** von 14kar. Gold, Brochen, Boutons, Ringe, Ketten etc.,  
do. echt vergoldete, Brochen, Fracelets, Coiffurennadeln etc.,  
**H. Lederwaaren**, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Mappen etc.,  
**H. Eisengussartikel**, Schreibzeuge, Feuerzeuge, Briefhalter etc.,  
**franz. Porzellanvasen**, ferner **Bürsten, Käämme, Tabaksdosen** etc.

**Pietro S. Sala.****Johann Andreas Hauschild's****vegetabilischer Haar-Balsam,**

anerkannt das bewährteste kosmetische Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zu Wiedererweckung des Haarwuchses auf bereits kahl gewordenen Stellen, in Originalflaschen à 10, 20 und 30  $\pi$  allein echt zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

P. S. Zahlreiche Atteste und Anerkennungschriften, zum Theil von Personen allerhöchsten Ranges, und sämmtlich die Wirksamkeit des Balsams bestätigend, liegen bei mir zu Jedermanns Einsicht aus.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß mein Lager in den neuesten Frühjahrsachen, sowohl in Stoffen als Mänteln und Mantillen vollständig sortirt ist.

**F. W. Schmidt & Co.,**

32. Hainstraße 32,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihr Lager von Frühjahr-Mänteln und Umhängen im neuesten Geschmack complet ist. Einen Posten ältere Façons verkaufen zu auffallend billigen Preisen.

**Cotillon-Orden** in neuesten Dessins und feinstem Geschmack empfiehlt zu billigsten Preisen  
F. Otto Reicherdt, Neumarkt 42 in der Marie.

**Corsetts** ohne Naht 15 Ngr., 25 Ngr., mit Schloß 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
empfehlen  
F. W. Schmidt & Comp., 32 Hainstraße 32.

**Zurückgesetzte Mode-Bänder,**

so wie eine Partie schöner Reste empfehlen wir zu billigen Preisen.

**Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9.****Tapeten**

in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins empfiehlt zu Fabrikpreisen für die Tapetenfabrik Groedel bei Riesa  
F. H. Heuter, Neumarkt 17.  
Tapeten pr. Stück von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an

**Elast. Hühneraugen-Ringe.**

Diese Ringe, äußerst das sicherste, bequemste und gefahrloseste Mittel gegen Hühneraugen und Ballen, und als solches neuerdings auch vom „Illustr. Familien-Journal“ empfohlen, können in der engsten Fußbelleidung ohne die mindeste unangenehme Empfindung getragen werden und beseitigen, auf das Hühnerauge gelegt, augenblicklich den Schmerz, wie auch nach und nach das Hühnerauge selbst.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Façons für Hühneraugen an und zwischen den Zehen, leichthornartige Verhärtungen am Ballen etc. in eleganten Cartons (1 Dbd. kleine oder  $\frac{1}{2}$  Dbd. größere Ringe enthaltend) à 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ , einzelne kleine Ringe à 1  $\pi$ , größere à 1 $\frac{1}{2}$   $\pi$  fortwährend zu haben bei

**Jul. Kratze Nachfolger,**

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

**Das Stiefel-Lager von C. F. Zeumer**

empfehlen Damenstiefeln von 1  $\pi$  5  $\pi$  bis 1  $\pi$  10  $\pi$ , Kinderstiefeln von 12 $\frac{1}{2}$   $\pi$  bis 1  $\pi$ , Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe.

**Chin. Haarfärbungsmittel**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$ .

**Engl. Haarfärbungsmittel**, sofort tief schwarz färbend, in zwei Flacons 15  $\pi$ .

**Sulfatine**, Enthaarungsmittel, à Flacon 7 $\frac{1}{2}$   $\pi$   
empfehlen **Rich. Hoffmann**, Dresd. Str. im Einhorn 1. Et.

Grimm. Straße Nr. 21. **Gardinen** Café français vis à vis.

in hübschem Muster, Shirting in allen Breiten, Chiffon, glatt und façonnirt, Piqué, Dimiti, Futterstoffe und alle andern Arten Weißwaaren billigst im Weißwaarengeschäft Grimma'sche Straße 21.

**Nähnadeln 25 Stück für 5 Pf.,**

ferner echt engl. Nadeln in div. Sorten empfiehlt  
**Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.

**Runde Gummikämme à 3 Ngr.**empfehlen **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.**Siegels, Pack- und Flaschenwax,****Tinte**, beste schwarze, rothe, blaue und grüne,**Copirtinte**, veilschwarz,**Stempelfarben** und **Stempelapparate**

eigener Fabrik empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
**Rich. Hoffmann**, Dresd. Str. im Einhorn 1. Etage.



**Gesichtsmasken**empfehlte billigt **C. Wischke**, Markt 11 im Hofe rechts.**Musik. Instrumenten- u. Saitenhandlung**

von

**H. Oertel, Neumarkt 35,**

empfehlte sich hiermit dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.

**Feine Scheeren und Messer**empfehlte in diversen Sorten und guter Qualität billigt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Kopfbürsten**

von großen englischen bis zu den kleinsten Officierbürsten, auch Zahn-, Nagel-, Kamme- und Kleiderbürsten empfehlte

**A. Beyer**, Grimma'sche Straße 14.**Zur** bevorstehenden **Confirmation** empfehle ich mein Tuch- und Buchstirn-Lager zu äußerst billigen und festen Preisen.**J. L. Steger**, gr. Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr.Billiger **Cassinet** für Knaben-Anzüge, Schlafrocke, Frauen-Haus-Jacken u. von 3 1/2 Mgr. an. **J. L. Steger**.**Brühl Nr. 54/55, 1. Etage**

ist zu sehr billigem Preis zu verkaufen Gardinen, Bettzeug, Bettdecken, Gaze, Kragen, Aermel, Garnituren u. s. w.

**Stearinkerzen u. Wagenlaternen**empfehlte **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.**Hausverkauf.**Ein schönes geräumiges Grundstück mit Bauplatz ist in der Zeitzer Vorstadt zu 7500 M<sup>fl</sup> zu verkaufen; es eignet sich vorzüglich für einen Geschäftsmann, welcher Lagerräume braucht, und ist das Nähere zu erfahren durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.**Ein alter Wiener Flügel**

steht zum Verkauf Inselfstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Zwei **Pianoforte** sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße 35, 3 Rosen im Hofe links 1 Treppe.

Eine große Auswahl neuer, dauerhaft und solid gearbeiteter Polstermeubles, Rohrstühle, schön polirte u. lackirte Bettstellen mit Stahlfeder- und Koffhaarmatratzen sind billig zu verkaufen.

**J. G. Müller**, Tapezierer, an der alten Burg 1.**Geschäfts-Verkauf resp. Ausverkauf.**Früher schon angegebene Grün'e veranlassen mich mein Geschäft zu verkaufen resp. auszuverkaufen. Käufer können deshalb jederzeit mit mir in Unterhandlung treten. Um aber meinem Ziele schnell näher zu kommen, verkaufe ich sämtliche Vorräthe meines **Meubles-Magazins** aus und um es meinen geehrten Abnehmern bequem zu machen, bei einiger Anzahlung zu **Ratenzahlungen**. Die Meubles können bis Ende der Messe stehen bleiben.**C. F. Boersch**,

Neumarkt Nr. 28 (Eingang Gewandgässchen Nr. 5, 1. Etage).

**Neue Salonkohlen.**riechen und rasen nicht, sind fast härter und besser wie fürstl. Clary'sche Kohlen und brennen wie **Salesler Kohlen**, à Scheffel 15 Mgr.; **Böhmische Patentbraunkohlen**, beste und billigste Waare in Leipzig, à Scheffel 12 1/2 Mgr., beste **Zwickauer Steinkohlen** à Scheffel 15 Mgr. reichliches Maß empfehlte einem geehrten Publicum bestens**Emilie Hoebold**, Kirchstraße 3 u. 4.**Billigstes Brennmaterial.****Altenburger Patent-Braunkohlen vom Werke Gorma,****Stückkohle**  
pr. Lowry (60 Scheffel) M<sup>fl</sup> 12,  
pr. Scheffel 8 1/2 M<sup>fl</sup> u 9 M<sup>fl</sup>,**Würfelkohle**  
M<sup>fl</sup> 9,  
7 M<sup>fl</sup>**Knorpelkohle** franco  
M<sup>fl</sup> 7. 20 (Bahnhof Leipzig)

empfehlte in stets trockner, bester Qualität

**Theodor Pätzmann**, Sellier's Hof, Reichstraße Nr. 55, 1. Etage.Niederlage: Hohe Straße Nr. 32B bei Herrn **F. L. Lehmann**.**Pfannkuchen**mit feinsten Fülle und ungefüllt zu 1 M<sup>fl</sup> und zu 1/2 M<sup>fl</sup> empfehlte von früh an frisch das **Café anglais**.**Pfannkuchen**feinste Füllung mit **Vanille**, **Ananas** und **Punsch-Glasur** à Stück 1 M<sup>fl</sup> 3 S., desgl. gewöhnliche mit feinsten Füllung à Stück 6 S. und ungefüllte à Stück 4 S. empfehlte zu beiden Fastnachtstagen die**Conditorei und Café de l'Europe**, Thomasmühle an der Promenade.Ein **Pianino**, **Möbels**, **Spiegel** u. **Polsterwaaren** u. **Verkauf** Ritterstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.Schöne breite und schmale **Waarenregale** sind zu verkaufen Sellier's Hof, Reichstraße, 1 Tr. im Locale der Gebr. Passavant.**Billig zu verkaufen** stehen 1/2 Duzend massive **Polsterstühle**, so wie eine polirte Bettstelle und ein **Kirschbaum-Tisch** Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.**Zu verkaufen** ist ein runder Tisch, 3 **Polsterstühle**, 1 **Spiegel**, 1 **Spernhorn** Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Treppe links.**Verschiedene Möbels**, worunter ein gr. **Mabagoni-Bücherschrank**, sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36.**Alle Sorten neuer Federbetten**sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.  
**E. Leutbecher**.**Einige Gebett recht gute Federbetten** sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.**Maßvieh = Verkauf.**Auf dem Rittergut **Gröba** bei Niesitz stehen 50 Stück mit Körnern gut ausgemästete **Hammel** zum Verkauf.**Zu verkaufen** ist ein großer schöner **Cyperkater** Querstraße Nr. 3 parterre.**Bohr**für **Maurer**, circa 20 **Schod** liegen zum Verkauf bei dem Maurermeister **Schauer** in Lützen.**Echte Havanna-Cigarren**

in verschiedenen Sorten bester Qualität, desgl.

**Vigueros und Naturales,**2 Sorten **Plantagen-Cigarren** à 20 Tblz. empfehlte  
**G. C. Marx & Comp.** Brühl No. 89.**Frische Sechummern.**

- **Schellfische**, **Seezungen**.
- **französ. Gemüse**.
- **do. Trüffel**.

**A. C. Ferrari**.**Apricosen-Marmelade** à fl. 12 M<sup>fl</sup>, **Kirsch-, Johannes- und Himbeer-Marmelade** à fl. 8 M<sup>fl</sup>, so wie **Aepfel-Marmelade** à fl. 6 M<sup>fl</sup> empfehlte  
**J. L. Hascher**, Conditorei, Zeitzer Straße Nr. 56.



**Korinthen à Pfd. 3 Ngr. u. 4 1/2 Ngr.,**

beste Schmelzbutter à Pfd. 9 Ngr.,  
weißen klaren Zucker bei 5 Pfd. à 42 Pf. und 45 Pf.,  
feinstes Dampfmehl à Pfd. 20 Pf.  
empfehlen **Julius Kieseling, Dresdner Straße 7.**

Beste Münchner Schmelzbutter à  $\text{fl. } 9 \text{ \textit{N}}$ , Prima-Schweizerkäse  
à  $\text{fl. } 9 \text{ \textit{N}}$ , Prima-Limburger Käse à  $\text{fl. } 5 \text{ \textit{N}}$ , türk. Pflaumenmus  
à  $\text{fl. } 3 \text{ \textit{N}}$ , Preiselbeeren mit Zucker à  $\text{fl. } 4 \text{ \textit{N}}$ , ohne Zucker  
à  $\text{fl. } 2 \text{ \textit{N}}$ , Magdeb. Sauertraut à  $\text{fl. } 8 \text{ \textit{S}}$ , thür. Schweinsknocken  
à  $\text{fl. } 3 \text{ \textit{N}}$  empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße 20/21.**

**Coburger Actienbier**

in Champagner- } ganze 13 Stück für 1  $\text{fl.}$ ,  
Flaschen, } halbe 13 Stück für 20  $\text{N}$   
empfehlen **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

**Blankenberger Schlossbier (Bayrisch),**

13 ganze Flaschen zu 1 Tblr. } excl. Flaschen  
13 halbe do. = 18 Ngr. } frei ins Haus,  
empfehlen **Oscar Rechenberg,**  
Gainstraße Nr. 5 im Hofe rechts.

**Conditorei und Café  
von Victor Petzoldt,**

**Russere Zeltzer Strasse Nr. 44,**  
empfehlen diverse feine Torten, Thee- und Defenbäckerei.  
Bestellungen auf Pfannkuchen für Fastnachten, so wie auch auf  
Torten, Aufsätze neuester Art und feines Gefornes werden stets  
zur Zufriedenheit ausgeführt. Achtungsvoll  
**Victor Petzoldt.**

**Pfannkuchen**

mit Apricosenfülle und Vanilleglasur à Stück 1  $\text{N}$ ,

**Pfannkuchen**

mit verschiedenen feinsten Füllungen à Stück 6  $\text{S}$ .

**Pfannkuchen**

ungefüllt à Stück 4  $\text{S}$ .

empfehlen morgen

**Fastnachtsdienstag**

von früh 6 Uhr an, so wie zu jeder Tageszeit frisch

**J. L. Hascher, Conditior,**

Zeitzer Straße Nr. 56.

**Ergebenste Anzeige.**

Morgen zum Fastnachts-Dienstag und Mittwoch empfehle ich  
von früh 5 Uhr an Pfannkuchen zu 3 und 6  $\text{S}$ . von bekannter  
Güte.  
**J. R. Hoppert, Conditior,**  
Weststraße Nr. 48.

**Ed. Wagner, Gerberstraße Nr. 25.**

Täglich frisches Roggenbrot à Pfd. 9 Pfae.

**Reines Roggenbrot à Pfd. 8 Pf.**

frei von aller Mischung mit ordinärem Weizen- oder Gerstenmehl,  
ist zu haben bei

**H. Hertzog, Bäckermeister,**  
Windmühlenstraße Nr. 50.

**Meubles-****Einlauf.**

Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke vom Feinsten  
bis Ordinairsten, Federbetten, Matrasen, Uhren,  
Goldfaden werden zum höchsten Werth bezahlt. Adv.  
Berthl. 69, Gewölbe, Geh. der Hall. Str. C. Uagibauer.

Zu kaufen wird gesucht ein Glasverschlag mit Thüre in eine  
Hausflur, 5 Ellen hoch, 2 1/2 Ellen breit,  
**Frankfurter Straße Nr. 27, 2 Treppen.**

Einlauf von Habern, Eisen, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Tuch-  
absall, Papierspähnen  
**Petersstraße, goldner Arm.**

Für den Sohn gebildeter Aeltern, welcher zu Ostern d. J. seine  
Lehrzeit als Schriftfeger in Leipzig antreten soll, wird gegen  
verhältnismäßige Vergütung bei rechtlichen Leuten ein Unterkommen  
gesucht. Man bittet bezügliche Adressen mit Angabe der Bedin-  
gungen in der Expedition dieses Blattes unter E. L. niederzulegen.

Ein reeller und solider Kaufmann in den 30er Jahren,  
mit einem mäßigen Vermögen, kann in ein gut ange-  
brachtes wohlrenommirtes Ausschneidwaarenges-  
chäft in einer Residenzstadt Sachsens unter vortheilhaften  
Bedingungen sich verheirathen.  
Geneigte Offerten erbittet man unter N. N. H. 19. in der  
Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Für den 1. April wird ein bereits geübter Schreiber gesucht.  
Advocat **Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Gesucht werden zwei Tischlergesellen, gute Arbeiter. Näheres  
Barfußmühle bei **S. Hoffmann.**

Gesucht wird ein Kellner und Regelmurche mit guten Attesten  
Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche, welcher gute  
Zeugnisse hat, bei  
**J. A. Leidhold im Tiger, Brühl Nr. 52.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein solider gewandter Kellner.  
Adressen sind niederzulegen in der Buchhandlung von **Klemm,**  
Universitätsstraße, unter R. H. H. 100.

Gesucht wird ein Laufbursche in ein Materialwaarengeschäft.  
Zu melden Friedrichstraße Nr. 33 parterre.

Ein junger kräftiger Mensch von 15-17 Jahren, welcher gute  
Zeugnisse aufzuweisen hat, wird als Laufbursche gesucht.  
Zu melden Universitätsstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche in  
Jahrlohn.  
Nur solche, welche mit guten Attesten versehen sind, können sich  
melden Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird für eine answärtige Herrschaft eine Erzieherin  
in den 20er Jahren. Dieselbe muß befähigt sein, zwei Mädchen  
von 10-12 Jahren Unterricht in der französischen Sprache  
und Musik, so wie in weiblichen Arbeiten zu erteilen. Humane  
Behandlung und guter Gehalt werden zugesichert.

Näheres bei Madame Otto, Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

In einer der grössten Städte Mecklenburgs wird zum  
1. April resp. Ostern d. J. für ein ausgebreitetes Putzgeschäft

**eine Directrice**

gesucht, die bereits mehrere Jahre in grösseren Geschäften  
conditionirt hat.

Näheres bei Herren **Hunnius & Förtsch.**

**Geübte Strohhutnäherinnen**

und auch Lernende werden gesucht  
Zeitzer Straße Nr. 34, 2. Etage.

Gesucht werden einige ordentliche Mädchen zu ganz leichter  
sauberer Arbeit Neuditz, Heinrichstraße Nr. 256 J, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein nicht zu junges Mäd-  
chen für Küche und häusliche Arbeit, da die Stelle krankheitshalber  
offen ist; es können sich jedoch nur solche Brühl Nr. 31, 1 Treppe  
melden, welche schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben.

Gesucht wird für den 15. März ein solides, nicht zu junges  
Dienstmädchen Salomonstraße Nr. 4, zweites Gestock links.

Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, brauchen  
sich zu melden.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes  
Mädchen als Köchin, die häusliche Arbeit mit verrichtet und gute  
Atteste beibringen kann, Stadt Mailand 2 Treppen.

Eine Köchin, die gut zu kochen versteht und gute Empfeh-  
lungen hat, wird zum 1. April zu miethen gesucht  
Kosplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häus-  
liche Arbeit, das auch etwas nähen und zeichnen kann.  
Näheres Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen für  
Kinder und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden  
Nicolaisstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird per 15. März ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehenes, nicht zu junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat  
und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht. Mit Buch zu melden  
Thomaskirchhof Nr. 1 im Kurzwaarengeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein nicht allzu junges Mädchen  
für Kinder und häusliche Berrichtungen. Das Nähere fl. Fleischer-  
gasse Nr. 4 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 62.]

3. März 1862.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mts. ein ordentliches und ehrliches Mädchen, welches waschen kann, Petersstraße, gold. Arm, Seitengebäude rechts 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit zum sofortigen Antritt Burgstraße Nr. 23.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 54 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, in der Restauration von C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 69, 4 Treppen links vorn heraus.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches junges Mädchen in Dienst Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 3 Treppen rechts.

Ein junger Mensch, im Schreiben und Rechnen tüchtig, welcher auch längere Zeit im Feldmessern thätig war, sucht eine Stelle in einem **kaufmännischen Geschäft** oder als **Bauschreiber**. Adressen erbittet man unter A. S. in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird **Lohnwäsche** zu waschen von einer allein-stehenden ordentlichen Frau. Adressen sind abzugeben Wintergartenstraße Nr. 3, 4. Etage links.

Ein Mädchen wünscht in Familien noch ein Paar Tage im Schneidern und Ausbessern zu besetzen. Adresse Petersstraße Nr. 23 im Hausstand.

Eine gebildete und gewandte, sehr gut empfohlene **Verkäuferin**, welche bereits langjährig in verschiedenen Branchen als solche conditionirte, sucht eine Stelle in Verkaufsgeschäften. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Zwei junge Mädchen suchen zum baldigen oder späteren Antritt Stellen hier oder auswärts, eins in der Wirthschaft, so wie in der feinen Küche ausgebildet, die andere als flotte Verkäuferin in ein Materialwaaren-Geschäft, Conditorei, Bäckerei oder auch in ein Buffet. — Gütige Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre C. T. H. niederzulegen.

Eine **Jungemagd**, im Schneidern, Platten und Serviren erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, bis den 1. April Dienst. Alles Nähere Georgenstraße Nr. 22, 1 Treppe, Thüre links von 10 Uhr an zu erfragen.

Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und jede häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 15. März oder 1. April eine passende Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl 54—55, 2 Tr. rechts, Frn. A. Knefing.

**Gesucht** wird für ein 15jähriges wohlgezogenes Mädchen eine Stelle zur Erlernung der Hauswirthschaft und wo möglich abwechselnd in einem Verkauf eingerichtet zu werden. Geehrte Adressen sind abzugeben Nicolaistr. 29 Montags in den Nachmittagsstunden.

Ein Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April Dienst. Adressen bittet man Neumarkt, Stand am Brunnen niederzulegen.

Ein hier noch in Dienst stehendes Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. d. M. weiteren Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 7 bei Herrn Klempnermeister Winter.

Eine **Jungemagd** sucht zum 1. April Dienst.Adr. bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 11 im Gewölbe niederzulegen.

Ein **ordentliches Mädchen**, nicht von hier, wünscht zum 1. April gegen gute Behandlung einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Gefällige Adressen bittet man Frankfurter Straße 21 im Gewölbe niederzulegen.

Ein **anständiges Mädchen** sucht bis 15. d. od. 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Eine **perfecte Köchin** sucht einen anständigen Dienst. Zu erfragen Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Werthe Adressen unter M. N. H. 5. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, das gut kocht und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April ein Unterkommen.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches gut kocht, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst. — Adressen bittet man abzugeben Ritterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches stets bei großen Herrschaften als Jungemagd diente, sucht als solche zum 1. April oder später eine gleiche Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, 2ter Hof 1 Treppe bei Madame Dolch.

Zwei anständige Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, suchen Stelle, Eine als **Jungemagd** hier und Eine als **Kellnerin** auswärts. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige **Aufwartungen**. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 43 im Hofe.

Für eine Buchdruckerei verbunden mit Schriftgießerei und Verlagsbuchhandlung wird in der **Dresdner Vorstadt** ein gut gebautes Haus zur Miete oder zum Kauf gesucht.

Adressen werden erbeten vom  
Advocat **Franz Alb. Steche**,  
Hainstraße Nr. 28.

Für 1. April d. J. wird eine Stube oder 1. Etage in der Hainstraße oder Brühl Nähe ersterer, passend zu einem Geschäftslocal, zu miethen gesucht.

Adressen unter Z. H. 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird in der Nähe des Brühls, Fleischerplatz, Plauen-scher Platz, Hain-, Katharinen- oder Reichsstraße ein **Familien-logis**, welches sogleich bezogen werden kann, im Preise von 60 bis 100  $\text{fl}$ . — Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 75 parterre rechts abzugeben.

## Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes Gewölbe in der Petersstraße mit Comptoir und Gas-einrichtung ist von Ostern oder Johannis d. J. zu vermieten. Näheres durch Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

**Salon** (126  $\square$  Ellen), **Zimmer nebst Alkoven und Kammer** sind zu Ostern als unmeublirte Wohnung oder zu einem Musterlager zu vermieten. Diese Piecen befinden sich neben dem Luxuspapierlager des Herrn Fechner Nr. 10, Katharinenstrasse 3. Etage vorn heraus.

Näheres daselbst bei Herrn Adv. von Zahn II.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Stall, für Koll- oder Kohlenfuhrwerk passend. Neukirchhof Nr. 40.

## Parterre-Localitäten.

Ein sehr schönes geräumiges Parterrelocal, nahe der innern Stadt, in guter Lage, ist zu einem Engros-Geschäft mit oder ohne Wohnung von Michaelis an zu 400  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen 2.

Im **Gehause der Sternwartenstraße und Webergasse Nr. 1** ist vom 1. April oder Johannis ab zu vermieten ein größeres Parterre, jetzt Feuerwerkstatt, entweder wieder als solche oder auch verändert zum Betriebe eines anderen Gewerbes, Restauration, Destillation oder Handel passend, durch **Theodor Schwennicke**, Salzgäßchen.

## Rosenstraße Nr. 18

ist die erste Etage von 5 Zimmern, 3 Kammern nebst Zubehör zu Ostern oder Johannis zu vermieten. Das Nähere beim Bestzer.

**Vermiethung.** Zwei freundliche Familien-Logis im Preis von 230 und 120  $\text{fl}$  auf der Rosenthalgasse Nr. 5. Näheres beim Hauswirth parterre rechts.



Eine erste Etage von 4 Stuben und Zubehör 250  $\text{fl}$ , am schönsten Theil der Promenade gelegen, eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 1 Stuben und Zubehör 140  $\text{fl}$  im Reichlichen Garten, eine 1. Etage von 9 Stuben und Zubehör 650  $\text{fl}$ , Zeiger Vorstadt, sind von Johannis an zu vermieten durch das  
**Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch,**  
 Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine freundliche Familienwohnung (Dachlogis) in der Promenadenstraße, zu Ostern zu beziehen im Preise von 55  $\text{fl}$ , so wie ebendasselbe eine Stube, sofort beziehbar, im Preise von 20  $\text{fl}$  sind zu vermieten.

Adv. **Gustav Kneschke,**  
 Nicolaisstraße Nr. 45, 3. Etage in der Expedition.

Ein aus 2 Stuben, Kammer, Küche etc. bestehendes freundliches Logis ist noch zu Ostern zu vermieten Elisenstr. 8. Näheres beim Besitzer parterre rechts.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis in 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen für 90—170  $\text{fl}$  Zeiger Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist zu Johannis innere Stadt eine 2. Et., 4 Stuben und Zubehör. Näheres Neufirchhof Nr. 40, 1 Treppe

Im Eckhause der Sternwartenstraße und Webergasse Nr. 1 sind noch vom 1. April ab zu vermieten 1 Parterrelogis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche etc., so wie 1 Treppe vorn heraus aus 1 Logis, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche etc. durch **Theodor Schwennicke, Salzg.**

Ein großes Familienlogis im Preise von 180  $\text{fl}$  ist von Ostern ab zu vermieten und das Nähere zu erfragen Weststraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis oder wenn es gewünscht wird auch früher eine freundliche schön eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 1 Schlafstube, 2 Kammern, Küche, Keller etc. und einem hübschen Gärtchen. Blumengasse Nr. 4, 1. Et. rechts täglich von 1—4 Uhr zu sehen.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Stube zur Hälfte Petersstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublierte Stube sofort oder zum 1. April Neubniz, Heinrichstraße Voigts Haus 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Kupfergäßchen 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer, meßfrei, Münzgasse Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen nebst Kammer, meubliert od. unmeubliert, Karolineustr. 8, Gartengebäude 2 Tr.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublierte Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei, am Markt heraus 4. Etage Nr. 13.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meubl. Stube für einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an zwei anständigen Herren eine meublierte Stube nach der Promenade mit Hausschlüssel Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen vorn heraus.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist sofort oder später zu vermieten alte Burg 14 parterre.

**Theater in Neuschönefeld, Schönfelders Restauration.** Montag den 3. März zum ersten Male: Ein weißer Othello, Posse. Zum zweiten Male: Die beiden Eifersüchtigen, Lustspiel. Zum Beschluß: Das Versprechen hinterm Heerd, Posse mit Gesang.

## 19. NEUNZEHNER.

Morgen Stiftungsfest.

D. B.

„Eintracht!“ Morgen Maskenball  
 in den  
**Räumen der Centralhalle.**

Billet-Ausgabe bei Herrn Kaufmann **Burkhardt** in der Kaufhalle.

NB. Costüms und Gesichtsmasken etc. sind in der Garderobe zu haben.

## Zwei fein meublirte Gargoulogis

parterre mit Aussicht nach der Straße sind getheilt oder im Ganzen zu vermieten und den 1. April zu beziehen; auch kann ferner ein kleines Gärtchen abgelassen werden, Zeiger Straße Nr. 34 parterre rechts, neben dem Tivoli.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle in einer Stube Klosterstraße Nr. 16, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für noch einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-person Webergasse Nr. 1, 2 Treppen rechts vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Magazingasse Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen in einer freundlichen heizbaren Stube Petersstr., Stadt Wien 2. Hof 3 Tr.

## Europäische Börsenhalle.

Salon lebensgrosser Stereoskopen,  
 täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

## Hôtel de Prusse.

Heute Montag den 3. März, Abends 7 1/2 Uhr,  
 Dritte und letzte

## humoristisch-phantastische Soirée

des Mimiker und Physiognomiker **E. Schulz**  
 im ersten Cyclus seiner Vorträge.

Eintrittskarten à 7 1/2  $\text{fl}$ , zu nummerirten Plätzen à 10  $\text{fl}$  sind in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** (Universitätsstrasse) und Abends an der Casse zu haben.  
 Einlass 7 Uhr.

## ODEON.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

## Wiener Saal. Tanzmusik.

Heute Montag  
 Anfang 7 Uhr.

## Petersschuessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.  
 Anfang 7 Uhr. **C. A. Gretschel.**

## COLOSSEUM. Ballmusik.

Heute  
 Anfang 7 Uhr. **Prager.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Montag den 3. u. Mittwoch den 5. März  
**National-Gesang (Humoristisches)**  
 und **Zither-Concert**  
 von **Franz Killan** nebst Gesellschaft.  
 Anfang 1/2 8 Uhr.  
 Dienstag den 4. März  
 im Gasthof zu **Wockau. Killan.**





# ODION.

Heute Montag

## Concert und Ballmusik.

A. Herrmann.

Anfang 7 Uhr.

### Heute Montag Gesellschaftstag in Stötteritz.

"Heute und morgen zum Fastnachtsdienstag"  
Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- u. Aprikosen-Fülle, Spritzkuchen und Sprungfedern etc.

Schutzge.

### Restaurations-Gröffnung.

Da ich mit heutigem Tage den Gasthof zum großen Reiter verlassen und meine Restauration nach der kleinen Fleischergasse Nr. 15 verlegt, auch nichts gescheut habe, den mich beehrenden Herren Gästen durch gute Speisen und Getränke, so wie durch aufmerksame Bedienung den Aufenthalt in meinen freundlich eingerichteten Localitäten so angenehm wie möglich zu machen, so bitte ich meine werthen Freunde und Gönner, mich mit recht zahlreichen Besuch zu beehren.

Hochachtungsvoll G. A. Prager.

NB. Heute Abend frischen Seedorf.

### Burgkeller!

F. Teletschler.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute

Heute Abend Karpfen mit Weinkraut bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute Abend ladet zu Klößen mit thür. Topfbraten ergebenst ein C. A. Schneider, Erdmannsstr. 4.

**Weills Restauration** empfiehlt früh Bouillon, warme und kalte Speisen in und außer dem Hause zu jeder Tageszeit Marienstraße Nr. 9 und Neudniger Straße Nr. 2.  
Zugleich empfehle ich meine **Marmor-Kegelbahn** für Gesellschaften von früh bis Abends 7 Uhr zur Benutzung.

Der Obige.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest so wie alle Tage Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Sand- und Reisbraten, wozu ergebenst einladet

A. Meyser.

**Wartburg.** Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute Schlachtfest! bei Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

früh Wellfleisch, Mittags frische Wurst, Abends Bratwurst. Zerbster Bitterbier und Gesundheitsbier und ff. Lagerbier ist zu empfehlen.  
Es ladet ergebenst ein G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

Gustav Klöppel im großen Blumenberg.

und vorzüglich schönes Crostiger Lagerbier empfiehlt

Heute Pfannkuchen, Abends Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein

J. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54

Heute früh Speckkuchen etc., Biere extrafein. C. Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Speckkuchen! heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

**Pfannkuchen** von vorzügl. Güte das Stück 6 S., so wie eine feine Tasse Cacao 1 S. 3 S. empfiehlt L. Tiloboin, Hainstr. 25.

Zu Speckkuchen ladet heute früh 1/2 9 Uhr ergebenst ein Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen, feines Lagerbier und Bernesgrüner empfiehlt C. E. Werner, Kupfergäßchen 10.

### Brandbäckerei.

Heute Montag Fladen, Pfannkuchen mit feiner Fülle, sowie div. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

Morgen Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

**Plinsen** à Stück 1 S. empfiehlt für heute Abend Löbauer Bier ff. J. C. Kasper, Schloßgasse 7.

Verloren wurde Donnerstag Abend zwischen 6 und 7 Uhr vom Markt bis in die Frankfurter Straße ein schwarz und graues Fell. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 17, 3. Etage.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Ngr.

Verloren wurde Sonnabend Abend ein carmoisirrothes seidnes Taschentuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt 9, Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei.

**Zwickauer Vereinsbier, dem Bayerischen gleich,** empfiehlt J. Wöllner im Adler.

Verloren wurde am 26. Februar von der Königsstraße bis zur Weststraße ein goldenes Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen.

**R. PETERS RESTAURATION** auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

Verloren wurde ein schwarzer Sammetkopfsputz. Gegen Belohnung abzugeben bei Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.

Heute großes Schlachtfest, früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch. O. Winkler, Frankfurter Straße Nr. 22.

### Singakademie.

Heute Abend 7 Uhr im großen Saale der Loge **Minerva** gemeinschaftliche Chorprobe zu der bevorstehenden Feier. Wir bitten die geehrten Mitglieder des Männergesangsvereins sowohl, als der Singakademie, sich zu dieser Hauptprobe womöglich ohne Ausnahme und recht pünctlich einzufinden.

Der Vorstand.



## Kaufmännischer Verein.

In Erwägung des hohen Interesses, welches das nunmehr in Kraft getretene **neue Handelsgesetzbuch** für einen Jeden unseres Standes haben muß, und um unseren Mitgliedern die Gelegenheit zu bieten, sich eine genaue Kenntniß desselben so wie der betreffenden Verordnungen anzueignen, werden wir unter Leitung des **Herrn Actuar Zinkelsen**, von welchem gleichzeitig die erforderlichen oder sonst gewünschten Erläuterungen angeknüpft werden, eine **vollständige Lesung** des gedachten Gesetzbuches veranstalten. Diese Vorlesungen sollen **vom 5. März an jeden Mittwoch Abend 8 Uhr** im Vereinslocale bei **Schatz** stattfinden und laden wir unsere Mitglieder zur Theilnahme daran hierdurch ein. Des beschränkten Raumes wegen können wir jedoch an diesen Abenden die **Einführung von Gästen nicht gestatten**.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. — Ballotage über 3 zur Aufnahme angemeldete außerordentliche Mitglieder. Discussion über Fragen. **Der Vorstand.**

**Niedelscher Verein. Heute Uebung.** Damen und Knaben halb 7, Herren 7 Uhr. Um allseitiges **pünctliches** Erscheinen wird wiederholt dringend gebeten.

**D. G. 7 Uhr. Zur ältern Geschichte und Topographie Leipzigs.**

Ich ersuche hiermit Herrn **Student B. Rath**, dessen Aufenthalt nicht zu ermitteln, behufs einer ihm zu machenden **dringenden Mittheilung sofort** zu mir zu kommen.

Adv. **W. Steche jr.**

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

**Heute Alle nach Neuschönefeld ins Theater. O. N. A. S. C. F.**

Die besten Wünsche dem Fräulein **Martha** zum heutigen Tage. **Janette.**

Es gratulirt Fräulein **Martha** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **Julie.**

Es gratulirt der lieben **Martha** zu ihrem heutigen Wiegenfeste **Marie.**

*von Herrn. in der 7. u. 8. 28.*

**Hermann Götter.**

**Clementine Götter, geb. Bapler.**

Leipzig, den 2. März 1862.

Die heute Nachmittag 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Clara geb. Mahler**, von einem muntern Knaben beehrt sich hiermit anzuzeigen  
Leipzig, den 1. März 1862.

**Paul Lobe.**

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr erlöste Gott die 16 wöchentlichen schweren Leiden unseres guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters **August Albin Betterlein**, Fleischermeister und Restaurateur, welches wir allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen. Auf Wunsch des Verstorbenen werden wir uns aller äußeren Zeichen der Trauer enthalten. Um stille Theilnahme bitten **die Hinterlassenen.**

## An die 16. Comp. Leipziger Communalgarde.

Zur Erweisung der letzten Ehre unseres entschlafenen Kameraden Herrn Zugführers **Betterlein** ist die Versammlung am Trauerhause, Alexanderstraße, Dienstag den 4. März früh 7 Uhr.

**Heine, Hauptmann.**

Die Beerdigung unseres Freundes **Albin Betterlein** findet Dienstag früh 7 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche denselben zur Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten sich im Trauerhause einzufinden.

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Klöße mit Majoran u. Schweinefleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand. Steiniger.**

## Angemeldete Fremde.

Arendt, Kfm. a. Aachen, Stadt Wien.  
Birnbaum, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Bade, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
Brandt, Director a. Magdeburg, H. de Prusse.  
Bertelsmann, Kfm. a. Bielefeld, H. de Pol.  
Baumann, Frau, Dr. a. Steinbach, Stadt Dresden.  
Brunngraber, Weinhdlr. a. Bennishausen, goldner Hahn.  
Burghardt, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, St. Rom.  
Walke, Kürschnerstr. a. Delitzsch, w. Schwan.  
Bandelon, Kfm. a. Magdeburg, und  
Böckelmann, Künstler a. Utrecht, Lebe's H. garni.  
Berthold, Braumstr. a. Fischepf. bl. Ros.  
Dölpeck, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Dessauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.  
Denneberg, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.  
Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Fischer, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
Friedrich, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Fränkel, Pferdehdlr. a. Augsburg, d. Haus.  
Fugliù, Capitain a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Gleboff, Frau, Obrist a. Jaroslau, H. de Russie.  
Geiger, Frau nebst Sohn a. Frankfurt a. M., Stadt Hamburg.  
Hittel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Hönel, Holzhdlr. a. Schandau, und  
Hofmann, Kfm. a. Werdau, weißer Schwan.  
Huth, Gutsbes. a. Hermsdorf, blaues Ros.  
Holbe, Rent. a. Weissenfels, goldnes Weinsäß.  
Hes, Kfm. a. Amsterdam, und  
Haan, Kfm. a. Hamm, Palmbaum.

Hohl, Buchhdlr. a. Suhl, goldner Hirsch.  
Hartmann, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Jänich, Kfm. a. Weimar, Münchner Hof.  
Kupfer, Schuhmachermstr. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Küchler, Actuar a. Bischoffswerda, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Kreil, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Klöpper, Kohlenwerksbes. a. Brandis, g. Sieb.  
Kemper, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.  
Karnack, Kfm. a. Chemnitz, und  
Kramer, Fabr. a. Abeydt, Stadt Wien.  
Kühn, Kfm. a. Glauchau, und  
Kühnel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Lütke, Def.-Inspector a. Schweinsburg, g. Sieb.  
Lauth, Kfm. a. Frankf. a. M., H. de Baviere.  
Ladiginofsky, Fräul. a. Jaroslau, H. de Russie.  
Lange, Director a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Liebetrau, Rechtsanw. a. Gotha, Palmbaum.  
Lehmann, Dr. med. a. Magdeburg, H. de Pol.  
Lamprecht, Hauptm. a. Magdeburg, St. Rom.  
Müller, Bahnbeamter a. Grimmitzschau, g. Sieb.  
Moritz, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.  
Mende, Adv. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.  
Mäder, Fabr. a. Haida, goldner Hahn.  
Neubert, Kfm. a. Blankenburg, Palmbaum.  
Pischel, Maschinenb. a. Großenhain, g. Hahn.  
Pegold, Getreidehdlr. a. Grün, w. Schwan.  
Pörschel, Deconom a. Oberfriettersdorf, schwarzes Kreuz.  
Rautmann, Kfm., und  
Rautmann, Part. n. Familie a. Magdeburg, Stadt Rom.  
Rohland, Kfm. a. Königsberg, Münchner Hof.  
v. Reuß, Kfm. a. St. Gallen, Stadt Dresden.

Röber, Bereiter a. München, deutsches Haus.  
Reuß, Redacteur a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Ruschhaupt, Kfm. a. Nachod, Palmbaum.  
Rödel, Opersängerin a. Dessau, H. de Pol.  
Schrader, Buchbinderstr. a. Löbnitz, Münchner Hof.  
Schwarzenberg, Kfm. a. Meerane, d. Haus.  
Stauf, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Schleper, Kfm. a. Varmen, Hotel de Russie.  
Schultzeiß, Gastw. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhof.  
Schönherr, Geschäftsd. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
Schlochauer, Kfm. a. Berlin, und  
Sommer, Def. a. Dschap, Palmbaum.  
Scheibler, Kfm. a. Berlin, und  
Schaller, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Seelig, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Bologne.  
Trapp, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Tréer, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Bologne.  
v. Trübschler, Frau a. Steinbach, St. Dresden.  
Uhrenagel, Gutsbes. a. Götzen, schw. Kreuz.  
Usbeck, Fabr. a. Steinbach b/Sch., Palmbaum.  
Unger, Kfm. a. Schönheide, Stadt Dresden.  
Vollrath, Schlossermstr. aus Oberleben, Stadt Freiberg.  
Willy-Giovanoli, Privat. a. Cassafagna, Stadt Nürnberg.  
Weissenfel, Schneidermeister a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Wehner, Kfm. a. Kranichfeld, Lebe's Hotel garni.  
Wehner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Zeuner, Spinnereidir. a. Nürnberg, H. de Bav.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.